SCHADEN.NEWS







08.04.2026

ARIBOS ÜBERNIMMT WEITEREN BETRIEB IN SÜDDEUTSCHLAND

Erst Ende vergangenen Jahres hatte die Werkstattgruppe Aribos Auto-Color Kick in Neuwied gekauft. Jetzt folgt mit dem Karosserie- und Lackierfachbetrieb Brutschin Unfallreparaturen aus Gerlingen in Baden-Württemberg laut Angaben des Unternehmens die fünfte Übernahme seit Gründung von Aribos im März 2024.

STANDORTE IM RAUM STUTTGART AUSBAUEN

Der übernommene K&L-Betrieb wurde vor 50 Jahren gegründet, den Thomas Brutschin seit mehr als 30 Jahre erfolgreich geleitet hat. Das Familienunternehmen stehe nach eigenen Angaben für ein „engagiertes Team von rund 20 Mitarbeitenden, das für hohe handwerkliche Standards und einen ausgeprägten Servicegedanken“ stehe. Mit der Übernahme will Aribos seine Präsenz im Großraum Stuttgart nun weiter ausbauen, heißt es in einer Mitteilung. Schon im September vergangenen Jahres hatte die K&L-Werkstattgruppe das Karosserie- und Lackierzentrum Lang-Mayer in Neuhausen auf den Fildern ebenfalls in der Nähe von Stuttgart übernommen.

„ZUSAMMENSCHLUSS IST EIN WICHTIGER SCHRITT“

Geschäftsführer Thomas Brutschin will das Unternehmen mit dem Verkauf zukunftsfähig aufstellen: „Der Zusammenschluss ist für uns ein wichtiger und richtiger Schritt und gibt uns Rückenwind, um uns konsequent weiterzuentwickeln – für unsere Kunden und unser Team.“ Tobias Brefeld, CEO der Aribos Group GmbH betont: „Wir freuen uns sehr, Thomas Brutschin und sein Team in unserer Gruppe willkommen zu heißen. Der Betrieb passt perfekt zu uns – erfahren, kundennah und mit einer

starken Position im Geschäft mit Versicherungen und Schadensteuerern. Gemeinsam mit Lang-Mayer sind wir in der Region Stuttgart nun exzellent aufgestellt.“ Co-Gründer Murat Cokalp hält die Übernahme zudem nicht nur aus strategischen Überlegungen heraus für sinnvoll: „Thomas Brutschin ist ein Unternehmer, der für echte Handschlagkultur steht – klare Worte, Verlässlichkeit und Umsetzung. Dazu kommen Leidenschaft für Qualität und Prozesse sowie ein Team, das er seit vielen Jahren erfolgreich führt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, das Potenzial des Standorts gemeinsam weiterzuentwickeln.“

DIE AUFGABEN VON ARIBOS WACHSEN

Mit dem neuerlichen Zukauf kommt die K&L-Gruppe nun auf fünf Standorte im Großraum Hannover und zwei in Stuttgart. Je größer das Netzwerk von Aribos wird, desto stärker wachsen auch die Aufgaben für die Werkstattgruppe. Welche Themen CEO Tobias Brefeld konkret anpackt, darüber hat schaden.news mit dem frühere BASF-Manager im Exklusiv-Interview im Februar dieses Jahres gesprochen.

Christian Simmert